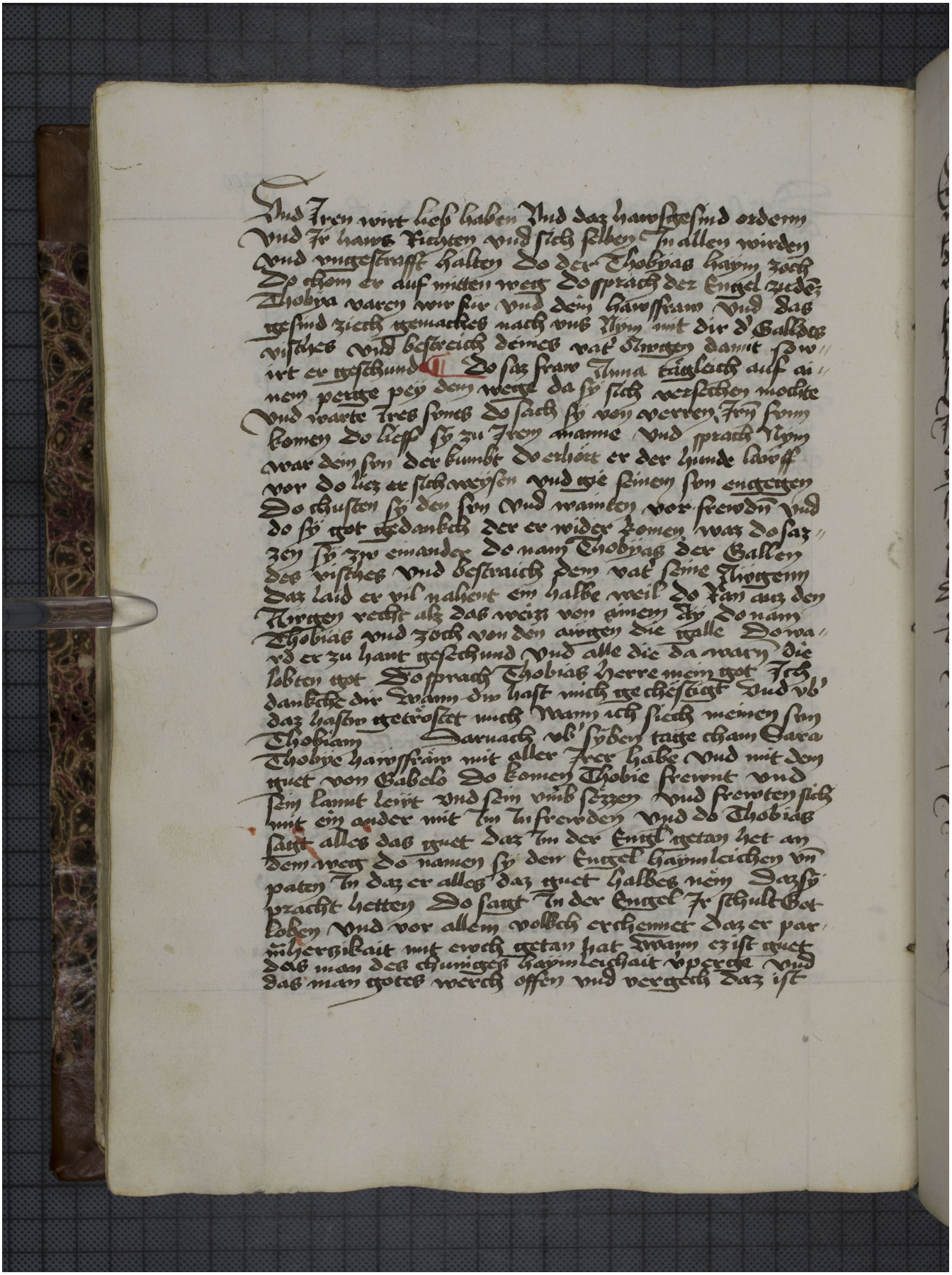
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd Jren wirt lieb haben Vnd daz haw ſtesind orderm
Vnd Jr haws richten vnd ſich ſelben In allen wirden
Vnd vnzestraſſt halten Do der Thobias haym zoch
Do chom er auf mitten wegk Do ſprach der Engel zu der
Thobia varen wir hin Vnd dein haw ſfraw Vnd das
gesind zieth gemachlich nach vns Nym mit dir d' Galle des
viſches Vnd beſtreich deines vat' ſlwgen damit ſo w
irt er geſchund Do ſaz fraw Anna täglich auf ai
nem perge pey dem weg da ſy ſich verſtechen mochte
Vnd warte Jres ſones Do ſach ſy von verren Jren ſoun
komen Do lief ſy zu Jrem amme Vnd prach Nym
war dein ſun der kumbt Do erhört er der lpunde haw ſſ
vor do liez er ſich weiſen Vnd gie ſeinen ſun entgegen
Do chuſten ſy den ſun Vnd wanten vor frewden Vnd
do ſy got gedankt der er wider komen waz do ſaz
zen ſy zu ewander do nam Thobias der Galle
des viſches Vnd beſtraich dem vat' ſeine Augen
daz laid er vil nahent ein halbe weil do fan auz den
Augen recht alz das weiz von ainem ei do nam
Thobias Vnd zoch von den augen die galle Do wa
rd er zu hant geſechund Vnd alle die da waren die
lobten got Do ſprach Thobias herre mein got Ich
danckht dir Wann du hast mich gechaſtigt Vnd vb'
daz haſtu getröſtet mich Wann ich ſich meinen ſun
Thobiam Daruach vb' ſyben taige cham Sara
Thobye haw ſſraw mit aller Jrer habe Vnd mit dem
guet von Gabelo Do komen Thobie freunt vnd
ſein lamt leit Vnd ſein vmb ſezzen Vnd frewten ſich
mit ein ander mit In frewden Vnd do Thobias
ſatt alles das guet daz In der Engel getan het an
dem weg do namen ſy den Engel haimleichen vn
paten In daz er alles daz guet halbes nem Daz ſy
pracht hetten Do ſant In der Engel Jr ſchult Got
loben Vnd vor allem volkch erchennet daz er par
mhertzikait mit ewch getan hat Wann es iſt guet
das man des chuniges haimleichait verche Vnd
das man gotes werch offen vnd verjech Daz iſt